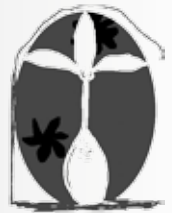


A faded, grayscale portrait of Dag Hammarskjöld, the UN Secretary-General, is positioned on the left side of the slide. He is shown from the chest up, wearing a suit and tie, and has a slight smile.

Globale Entwicklung als Gemeinschaftsfrage

Über die Bildung von internationalen
Gemeinschaften als Kunstwerk II.

6. - 8. November 2013
Tagung des Europahauses Burgenland



There is no such thing as the State
And no one exists alone;
Hunger allows no choice
To the citizen or the police;
We must love one another or die.
(W. H. Audén)

Zuerst trachtet man nach Gerechtigkeit
und zum Schluss organisiert man eine Polizei.
(Albert Camus)

Der Taumel
ist das Zeichen einer gelungenen Gemeinschaft
des Ichs
mit sich selbst und mit den anderen.
(Béla Hamvas)

What holds a community together
is the law above beings,
but what creates a community
is friendship that lives in these beings,
thus the primeval word for community is
– Philia.
(Béla Hamvas)

Willkommen zur internationalen Tagung des Europahauses Burgenland

Globale Entwicklung als Gemeinschaftsfrage

bm:uk

Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit



kultur
burgenland



österreichische gesellschaft
für politische bildung

IDEEN, INTENTIONEN, FRAGEN

Die Idee, wir könnten eine globale Gemeinschaft haben, ist eine echte Herausforderung für unsere Vorstellungskraft. Ein weltweites „wir“, kann es das geben? Was kann Gemeinschaft bzw. Vergemeinschaftung im Globalen bedeuten? Was wird hier gemein(sam) gemacht? Ist weltbürgerliches Denken gemeinschaftsfähig oder muss man gerade darauf verzichten, wenn man Gemeinschaft haben will? Über die Nation meinte einst der große Historiker Ernest Renan, sie sei nichts als „das tägliche Be-

kenntnis“. Geht es also im Globalen Denken um ein neues „tägliches Bekenntnis“, eine neue Richtkraft des Denkens?

"Wir arbeiten am Rande des Unbekannten, da wir keine Vorstellung davon haben, wie die internationale Gemeinschaft von morgen aussehen wird...", meinte Dag Hammarskjöld, UN-Generalsekretär 1953-1961, und verwies besonders auf die Bedeutung von Bildung und auf künstlerische Potentiale.

Herzlich willkommen alle, die sich im Taumel gemeinsamen Denkens und künstlerischer Gestaltung bewegen möchten.

Mittwoch, 6. November 2013

18.00 Uhr

EINTREFFEN

Kosmopolitische Bibliothek, Campus 2, 7000 Eisenstadt

18.45 Uhr

BEGRÜSSUNG

19.00 Uhr

BUCHPRÄSENTATION – LESUNG UND MUSIK

Liberté - ein Märchen für Groß und Klein, von Dietmar Schönherr.

Lesung: Franz Richard Reiter

Das vorgestellte Buch ist mit Ernesto Cardenal verbunden: pro verkauftem Buch geht ein Euro an das Hilfswerk nach Nicaragua, das Dietmar Schönherr gemeinsam mit Ernesto Cardenal initiiert hat.

Musik: Überraschungsgast

20.15 Uhr

GEMEINSAMES ABENDESSEN

Donnerstag, 7. November 2013

09.00 Uhr

DENKEN WELTWEITER GEMEINSCHAFT I

Dag Hammarskjöld (1905-1961)

Dr. Roger Lipsey, New York, author, art historian, editor, translator. Autor des Buches: Hammarskjöld A Life. Univ. of Michigan Press, 2013“; Vortrag (in Englisch) und Filmvorführung: „Visions of a Secretary-General“, DVD, Athena Film, Sweden“

12.30 Uhr

MITTAGESSEN

14.00 Uhr

DENKEN WELTWEITER GEMEINSCHAFT II

Béla Hamvas (1897-1968)

László F. Földényi, Literaturkritiker, Essayist, Kunsttheoretiker, Übersetzer;
Prof. für Komparatistik an der ELTE Budapest

Donnerstag, 7. November 2013

15.30 Uhr

KAFFEE

16.00 Uhr

THESEN UND BILANZEN ZU FETISCHISIERTEN MUSTERN

**Sein, handeln, bewegen, gestalten, entwickeln –
in Gemeinschaft (en) – im Globalen / Vortrag**

Franz Schandl, Historiker, Publizist, Mitglied der Redaktion der
Zeitschrift „Streifzüge“, Wien

17.30 Uhr

AFTERNOON TEA

Freitag, 8. November 2013

09.00 Uhr

IM ATELIER

Rundgespräch mit allen Referenten und TeilnehmerInnen.

(Eventuell verbunden mit einer Exkursion.)

12.30 Uhr

ABSCHLUSS DER TAGUNG

Gemeinsames Mittagessen, danach Abreise.

Die Veranstaltung ist Teil eines mehrjährigen Forschungsprojekts mit dem Titel: „Die internationale(n) Gemeinschaft(en) als Kunstwerk – Dag Hammarskjölds Lebenswerk im Lichte der Ideen der Sozialen Plastik“.

Sie wird aus Mitteln der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (EZA), des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst (BMUKK), der Österreichischen Gesellschaft für politische Bildung (ÖGPB) und des Landes Burgenland gefördert.

Information / Anmeldung:

Europahaus Burgenland, Campus 2, 7000 Eisenstadt
Tel.: 0043•2682•704-5933 | Fax: 0043•2682•704-5931
mail: europahaus@bibliotheken.at | HP: www.europahaus.eu

Teilnahmebeitrag € 30,--
(für Europahausmitglieder frei)

Österreichische Post AG, Info Mail Entgelt bezahlt